Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 76 (1982)

Heft: 3

Nachwort: Der von 123 Delegierten besuchte Kongress der sozialistischen Frauengruppen der Schweiz in Luzern (12. und 14. Februar) fasste folgende Resolution

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nicht abbauen. Wenn Raketenstützpunkte in Europa abgelehnt würden, könnten die Nato-Planer ihre Marschflugkörper immer noch in der Luft, zu Wasser oder unter der See stationieren. Viele Raketen werden ohnehin schon auf diese Weise in Stellung gebracht.

Andererseits ist die atomare Abrüstung Europas nicht länger nur ein schöner Traum. Sollte sie gelingen, so wäre das ein eindeutiges Zeichen, daß die Nato-Verbündeten die Verantwortung für die atomare Aufrüstung der USA nicht mehr länger mittragen könnten. Dies wäre auch eine ungeheure Ermutigung für die Abrüstungskampagne in den USA und ein Ansporn für ähnliche Schritte in den Ländern des Warschauer Paktes. Auf diese Weise würde auf die Supermächte ein immer größerer Druck ausgeübt, doch endlich abzurüsten.

Vielleicht ist trotz allem ein selbstverhängtes Jüngstes Gericht nicht zu vermeiden. Aber selbst angesichts der atheistischen Nuklearwaffen hat man immer noch die Möglichkeit, das Leben zu wählen. Die Menschen in Europa zeigen der Welt ihre Entschlossenheit, auf der Seite des Lebens zu kämpfen.

(Aus dem Englischen übersetzt von Heidi und Georg Wolfgang Schimpf)

Der von 123 Delegierten besuchte Kongreß der sozialistischen Frauengruppen der Schweiz in Luzern (12. und 14. Februar) faßte folgende Resolution:

Die Konferenz der sozialdemokratischen Frauen der Schweiz ersucht die Geschäftsleitung der SPS und des Gewerkschaftsbundes:

1. Es soll unverzüglich ein mindestens allen Vertrauensleuten bekannt zu gebender Plan vorbereitet werden, der genaue Details über Besammlung der Parteizugehörigen (Kriegsgegner) enthält.

2. Es soll mit dem Tag des Kriegsbeginns auch der Generalstreik erklärt werden.

3. Die Besetzung oder Unschädlichmachung der Zeughäuser ist in allen Einzelheiten vorzubereiten.

Erst wenn die Arbeiterschaft weiß, daß zielbewußt alles vorbereitet ist, kann sie mit Kraft erklären: 'Wir marschieren für die Partei, aber nicht zum Krieg.'

Es lebe die Völkerfreiheit und Verbrüderung!

(NW 1932, S. 135)